PRESSE-ECHO

HOHNORIS CAUSA

der neue Grazer
06.12.2015

Um eine junge Bürste reicher

■ Die legendäre Kabarettgruppe „die Grazbürsten" verzeichnet einen prominenten Neuzugang: Der ehemalige GAK- und Nationalteamkicker **Gernot Sick** darf sich ab sofort auch Grazbürste nennen. Er ersetzt **Franz Friedrich**, der seine wohlverdiente Bühnenpension antritt. Der Altersunterschied zu seinen neuen Kollegen ist für Sick, der schon in den Proben für das nächste Stück „Hohnoris Causa" steckt, kein Problem: „Die Proben verlaufen so, wie es im Kabarett sein soll. Der Schmäh rennt!"

Gernot Sick als GAK-Spieler und als „hohnorige" Grazbürste KK, GEPA

Informationsblatt der Marktgemeinde
MAUTERN
in Steiermark
Dezember 2015
Ausgabe 49

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Mautern in Steiermark hat Post von den Grazbürsten erhalten:

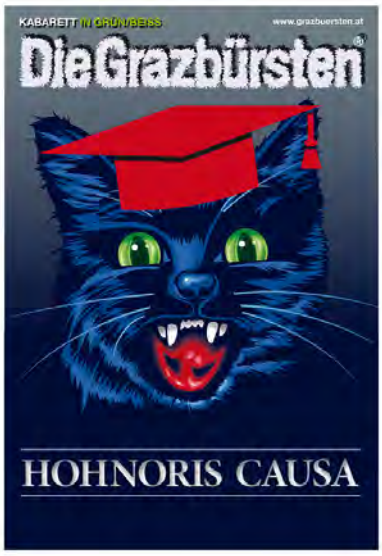
Nach 31 Kabarettjahren und ebenso vielen Programmen kann man was erzählen bzw. von der Bühne, und damit auch sich selbst von der Seele, bürsten. Das beweist die beliebte steirische Kabarettgruppe „Die Grazbürsten" auch in ihrem 32. Programm „HOHNORIS CAUSA" am Samstag, den 07. Mai 2016 erstmals in Mautern in Steiermark.

Das Markenzeichen der Gruppe ist seit Gründung dasselbe geblieben: Den Striegel dort ansetzen wo es am meisten weh tut, kräftig bürsten – nicht nur an der Oberfläche, sondern tief in den „hohnorigen" Filz von Politik und Gesellschaft hinein.

Und das natürlich immer gegen den gefälligen Strich. Schließlich gibt und gab es immer genug, was den Grazern, den Steirern und Österreichern gegen den Strich ging. An arbeitseifrigen Kabarettisten, eine Berufsgruppe mit hoher Beschäftigungsstatistik, mangelt es in Österreich bekanntlich nie.

Mehr als ein Vierteljahrhundert „Grazbürsten" brachte es natürlich auch mit sich, dass sich die Besetzung der Kabarettgruppe immer wieder gewandelt hat. Die aktuelle Truppe um Urgestein Franz Gollner, Christian Barboric, Karin Riedler, Tatiana Wolf, Gernot Sick und Pianist Gerhard Wanker wird sich in der Darstellung der, ausschließlich „spotthalber" agierenden, Charaktere selbst überbieten.

Freuen Sie sich auf diesen besonderen Kabarettabend mit den Grazbürsten!



Hohnoris Causa

http://www.kultur.steiermark.at/cms/beitrag/12400902/4467602/

© 2016 Land Steiermark - Amt der Steiermärkischen Landesregierung

04.01.2016

Termin
So, 24.01.2016, 15:00
Veranstaltungsort
Steiermärkisches Landesarchiv (Wartingersaal)
Karmeliterplatz 3
8010 Graz
Tel: +43 316 877-4028
fa1d@stmk.gv.at
Web

Wartingersaal.

Veranstalter
Tel: +43 664 142 47 49
E-Mail

Neues Programm der Grazbürsten.
Spott und Hohn: „Die Grazbürsten" starten verstärkt in die neue Spielsaison

„Die Grazbürsten" gehen in ihre 32. Saison. „Hohnoris Causa" heißt das neue Programm, mit dem sie Politik, Schöhneitsindustrie und vieles mehr auf die Schaufel nehmen. Ex-Fußballer Gernot Sick verstärkt in diesem Jahr das Ensemble.

Graz. Seit Oktober wird eifrig geprobt, nun steht die Truppe der „Grazbürsten" kurz vor der Premiere ihres neuen Werkes „Hohnoris Causa". „Dieses Programm liefert genau das, was die Politik in den letzten Monaten verdient hat: Spott und Hohn", so Grazbürsten-Mastermind Franz Gollner, der in seine 26. Grazbürsten-Saison startet. Vor seiner ersten Saison in diesem Quartett steht, um in die Fußballersprache zu wechseln, der Top-Transfer des Jahres. Ex-GAK- und Nationalteamspieler Gernot Sick konnte den Verlockungen der Grazbürsten nicht widerstehen und lehnte für diesen kabarettistischen Traditionsverein zahlreiche Angebote von den Millionen-Klubs aus England und Katar ab.

„Super Truppe"
Und Sick hat auch gleich jede Menge Lob für seine Kollegen übrig: „Die Proben verlaufen so, wie es im Kabarett sein soll. Der Schmäh rennt, und die Kollegen haben mich bestens in ihrer Runde aufgenommen." Seit 2011 steht Sick auf der Kabarettbühne. Begonnen hat seine Laufbahn mit dem „Kabarettschaftsbund", mit dem er den rot-weiß-roten Fußball humoristisch betrachtete (Als ob die österreichische Bundesliga das nicht schon selbst machen würde, Anm. d. Red.). Bevor es zu diesem Engagement gekommen ist, wurde gearbeitet wie in der Scoutingabteilung des FC Barcelona. „Franz und seine Kollegen haben mein Soloprogramm sehr oft angesehen und sich ein Bild von mir gemacht. Auch ich habe mir deren Porgramm angesehen. Beide Seiten hatten sofort ein super Gefühl, also war uns klar, dass wir das Projekt starten", so Sick, der im neuen Programm vom Bundesheer-Soldaten bis zum Kirchenwirt in viele Rollen schlüpfen wird.

Programm
Ein „hohnoriges" Programm liefern die Grazbürsten in ihrer 32. Saison. Inhaltlich zeitkritisch hat das Team spottgefällige Themen zusammengestellt. Im Mittelpunkt steht die Politik, aber auch die eitlen Pfaue der Schönheitsindustrie oder die in Österreich lieb gewonnene Tradition der ehrenhalber verliehenen Titel finden ihren Platz in einer Preisverhöhnung.

Besetzung und Texte
Gernot Sick ersetzt Franz Friedrich, der seine wohlverdiente Bühnenpension angetreten hat. Texte steuert die „gewichtige Grazbürste" aber weiterhin bei. Weiters werden – neben Sick und Gollner – noch Karin Riedler, Christian Barboric und Tatiana Wolf das Publikum unterhalten. Gerhard Wanker, das musikalische Grazbürsten-Urgestein, wird am Klavier das Programm begleiten. Zu den altbewährten Profis wie Alfred Aigelsreiter, Manfred Koch, Andrea Sailer und Günther Schwarzbauer steuern zum neuen Programm auch die „Gebrüder Moped" sowie einige junge Autoren Texte bei.

Neue Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
04.01.2016

Wohin
in der Steiermark
MONTAG
4. Jänner 2016

Foto: Grazbürsten/Ulf Thausing

Neues Programm der Grazbürsten
In „Hohnoris Causa" nehmen die beliebten Künstler rund um Gernot Sick und Franz Gollner Ereignisse aus Politik und Schönheitsindustrie auf die Schaufel, Premiere: 9. Jänner, Casino Graz. Karten: www.grazbuersten.at

meine WOCHE Graz
04.01.2016

Mit Hohnoris Causa liefern die Grazbürsten wieder neuen „Unterhaltungsstoff". grazbuersten.at

Neues Programm für die neue Saison

Mit ihrem neuen Programm „Hohnoris Causa" starten die Grazbürsten am kommenden Samstag in die neue Spielsaison. **Was?** Kabarett-Premiere **Wann?** 9. Jänner um 20 Uhr **Wo?** Casino Graz, Tickets sind unter office@grazbuersten.at oder 0664/1424749 erhältlich.

KLEINE ZEITUNG 07.01.2016

DONNERSTAG, 7. JÄNNER 2016, SEITE 13

STEIRER DES TAGES

Ein Bild aus goldenen GAK-Zeiten

Gernot Sick (37) war einst Mitglied des „Kabarettschaftsbundes" und tritt jetzt mit den Grazbürsten auf HOFFMANN, GEPA

Er schiebt harte Wuchteln

Er war Profifußballer, ist Trainer, Touristiker und tritt jetzt als Kabarettist mit den Grazbürsten auf: das vielfältige Leben des Gernot Sick.

DAVID KNES

Freunden des runden Leders ist der Name des gebürtigen Murtalers ein Begriff: Gernot Sick spielte lange Zeit für den GAK und war einst auch in zwei Spielen für das Nationalteam gegen England und Nordirland im Einsatz.

Nach dem verletzungsbedingten Aus 2007 galt seine Aufmerksamkeit neben der Familie und der Arbeit beim Steiermark-Tourismus auch immer mehr den Kleinkunstbühnen. Der Grundstein dafür wurde schon während der Fußballerkarriere gelegt: „In der Kabine ist eigentlich immer geblödelt worden und einiges davon hat wirklich Kabarettpotenzial gehabt. Da hat sich echt viel angeboten." Und das wurde im ersten Programm „Die runde Wahrheit" des Trios „Kabarettschaftsbund" auf die Bühne gebracht. „Da ging es noch zu 100 Prozent um Fußball. Wir haben nicht mehr viel dazuerfinden müssen, das war mehr ein Tatsachenbericht", lacht der 37-Jährige. Die Fußballwelt bekam die eine oder andere harte Wuchtel ab.

Seit heuer unterstützt er das Ensemble „Die Grazbürsten" auf der Bühne, das am 9. Jänner mit seinem bereits 32. Programm „Hohnoris Causa" im Casineum in Graz Premiere feiert. Das Fußballthema lässt Gernot Sick damit zumindest auf der Bühne hinter sich: „Das ist jetzt der nächste Schritt für mich." Im Stück werden etwa typisch österreichische Gepflogenheiten wie die Titelreiterei und Ähnliches auf die Schaufel genommen und auch die Politik bekommt ihr wohlverdientes Fett ab.

Dem Fußball ganz den Rücken gekehrt hat der Ehemann und dreifache Vater dann aber doch nicht. Als Trainer beim Jugendausbildungszentrum GU-Süd kümmert er sich um den Nachwuchs und ist auch sonst sehr an Fußball interessiert, vor allem an der Deutschen Liga und den Spielen unseres Nationalteams.

Um Sport geht es auch bei seiner Tätigkeit für den Steiermark Tourismus. Im Destinationsmanagement ist das Multitalent Gernot Sick für die Bereiche Langlaufen und Familie zuständig.

Neue Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
07.01.2016

Foto: Ulf Thausing

Die Grazbürsten zeigen ab Samstag „Hohnoris Causa" in Graz

32. Grazbürsten-Premiere am Samstag

Mit Spott und Hohn

„Hohnoris Causa" nennt sich das neue Programm der Grazbürsten, der wohl längstdienenden Grazer Kabaretttruppe. Wenn die fünf Spötter auf der Bühne – natürlich gemeinsam mit Gerhard Wanker am Klavier – am Samstag im Casineum Premiere feiern, dann gehen sie bereits in ihre unglaubliche 32. Saison.

In dieser Saison gibt es nicht nur jede Menge Spott und Hohn für Politik, Schönheitsindustrie und was sonst so alles im vergangenen Jahr von sich reden machte, sondern auch wieder eine Blutauffrischung. Franz Friedrich hat sich in die wohlverdiente Bühnenpension begeben (was nicht heißt, dass er nicht weiter Texte liefert), an seiner Stelle wird nun Ex-Fußballer Gernot Sick die Humorkeule schwingen. Er verstärkt das versierte Team um Franz Gollner, der mittlerweile auch schon die 26. Saison bestreitet, Karin Riedler, Christian Barboric und Tatjana Wolf.

Foto: Ulf Thausing

Auch schon die 26. Saison auf der Bühne: Grazbürsten-Mastermind Franz Gollner.

Premiere ist am Samstag um 20 Uhr im Casineum, gespielt wird im Jänner und Februar im Wartingersaal (Karmeliterplatz), im März und April wieder im Casino. Karten, Info: **www.grazbuersten.at.** *MR*

KLEINE ZEITUNG 08.01.2016

AB SAMSTAG

„Grazbürsten". „Hohnoris Causa". Casino, Graz.

Premiere: 9. 1., 20 Uhr.

Weitere Termine: Wartingersaal, Graz. 15., 22. bis 24., 29. bis 31. 1. (0316) 83 02 55

Drei der „Grazbürsten": Gernot Sick, Franz Gollner, Christian Barboric
JOHANNA BAUER, HF

KABARETT

Mit spottgefälligen Themen

Die „Grazbürsten" feiern Premiere mit „Hohnoris Causa".

TIPPS FÜR DAS WOCHENENDE

VON EVA SCHULZ

Ein „hohnoriges" Programm liefern die „Grazbürsten" in ihrer 32. Saison. Inhaltlich zeitkritisch hat das Team spottgefällige Themen zusammengestellt. Im Mittelpunkt steht natürlich die Politik, aber auch die eitlen Pfaue der Schönheitsindustrie oder die in Österreich lieb gewonnene Tradition der ehrenhalber verliehenen Titel werden ordentlich verhöhnt. Gernot Sick ersetzt Franz Friedrich, der auch in Zukunft Texte beisteuern wird. Die weiteren Darsteller sind: Franz Gollner, Karin Riedler, Christian Barboric und Tatiana Wolf. Gerhard Wanker begleitet wie gewohnt am Klavier. Texte steuern Alfred Aigelsreiter, Manfred Koch, Andrea Sailer und Günther Schwarzbauer und neuerdings auch die „Gebrüder Moped" sowie einige junge Autoren bei.

KLEINE ZEITUNG 11.01.2016

KABARETT

App-Depp bis Zapferlstreich

„Die Grazbürsten" begeistern mit Spott und Hohn.

GRAZ. Mit Bravorufen und tosendem Applaus belohnte das Publikum die Premiere der „Grazbürsten". Auch in der 32. Saison bietet das „Kabarett in grün/beiß" mit „Hohnoris Causa" Erwartetes und Vertrautes: Nummernkabarett von verschiedenen Autoren; satirisch aufbereitet werden Themen, die aktuell für Aufregung sorgen.

Von den Grazbürsten-Urgesteinen sind inzwischen nur mehr Gerhard Wanker und Franz Gollner verblieben. Wanker, der die musikalischen Nummern schreibt und mit flotter Umbaumusik die Pausen zum Vergnügen macht, und Gollner, der als Erzkomödiant schon durch sein bloßes Erscheinen die Lacher auf seiner Seite hat. Beim Nachwuchs bewähren sich gleichermaßen Christian Barboric (mit exzellenter Elvis- und Gabalier-Parodie), Karin Riedler und Tatiana Wolf. Neuzugang Gernot

„Die Grazbürsten" JOHANNA BAUER, HF

Sick hat eine natürliche Bühnenpräsenz und gibt einen köstlichen Alf-Poier-Doppelgänger. Mit der „Tarifberatung" empfiehlt sich Florian Peter Kutej als neuer Textschreiber.

Dass die Ehe wie eine Fußfessel, der Ehering wie eine Handschelle ist, wirkt schon etwas altbacken. Und warum die Stellen, dass der „Meisterbettler" nach seiner Sanierung wieder Hand und Fuß hat oder die „Kaserne mit Asylanten g'füllt" wird, so ein Brüller sind, bleibt schleierhaft. **EVA SCHULZ**

Grazbürsten. „Hohnoris Causa". Wartingersaal, Karmeliterplatz 3, Graz. 15., 22.–24. 1., 29.–31. 1. Tel. (0316) 83 02 55

meine WOCHE
woche.at
11.01.2016

11.01.2016, 01:36 Uhr

Die Grazbürsten mit neuem Programm "Hohnoris Causa"

Alles zum Kabarett und den Terminen finden Sie auf: www.grazbuersten.at

Es darf wieder gelacht werden und das nicht zu wenig! Die Kabarett-Truppe **"Die Grazbürsten"** sind wieder mit einem tollen neuen Programm auf der Bühne. Die fünf talentierten Mitglieder, **"Christian Barboric, Franz Gollner, Karin Riedler, Tatiana Wolf"** und der Neuzuwachs **"Gernot Sick"** bilden ein tolles Ensemble, Sie harmonieren sehr gut miteinander und bringen ihre Sketch sehr humorvoll auf die Bühne. Mit **"Hohnoris Causa"** haben die **"Grazbürsten"** ein Programm geschaffen, dass wirklich sehr viel zum Lachen bringt. Es werden wieder einige Aufreger aus dem letzten Jahr auf der Bühne verspottet und verhöhnt. Da wird die Bettelproblematik vom **"Meisterbettler"** legalisiert, das **"App-Depperl"** vereinsamt mit seinem Smartphone und die **"Registrierte Medizyn"** zeigt auf humorvolle Art, das Krank sein immer teurer wird. Im Programm singen auch die Herrn beim Bundesheer **"Das letzte Lied,"** gibt es im Altersheim **"den letzten Zapferlstreich,"** heiß her geht es beim **"Alpenglühn"** und die **"Preisverhöhnung"** bringt sogar Elvis zurück auf die Show-Bühne. Ein sehr buntes und humorvolles Programm, das die Lachmuskeln ordentlich in Bewegung setzt.
Die Grazbürsten-ein Ensemble-ein super Team, hier ist noch **"Einer für Alle"** und sind noch **"Alle für Einen."**
Es wird an den Wochenenden bis zum 06.02.2016 noch weiter gespielt und gelacht im Wartingersaal/Landesarchiv am Karmeliterplatz 3, und ab 26.02.2016 bis zum 23.04.2016 wird gelacht im Casineum, Casino Graz in der Landhausgasse 10.
Karten und Informationen zum Kabarett gibt es unter: **0664/44 54 666** und auf: **www.grazbuersten.at**
Viel Spaß, ist hier garantiert!

KLEINE ZEITUNG
Bezirk Weiz
Online-Ausgabe
23.01.2016

BENEFIZ

Grazbürsten lockten Hunderte nach Krottendorf

Beim Benefizabende des Lions Club Weiz brachten diesmal die Grazbürsten das Publikum zum Lachen.

Eine kurzweilige und stets komische Vorstellung mit den Grazbürsten

Foto © Peter Sembacher

Wenn der Lions Club Weiz zu einem Benefizabend mit den Grazbürsten in den Garten der Generationen in Krottendorf (Stadtgemeinde Weiz) einlädt, können die Besucher mit permanenten Attacken auf die Lachmuskulatur rechnen.

Unter dem Titel "Hohnoris Causa" nahmen **Christian Barboric**, **Franz Gollner**, **Karin Riedler**, **Gernot Sick** und **Tatiana Wolf** Themen aus dem politischen und gesellschaftlichen Alltag wie Grenzeinsatz, Bettler, App-User, Seitensprung, Seniorenresidenz oder Preisverleihungen auf die Schaufel. Auch zeitweilig auftretende „Funklöcher" konnten die hervorragende Stimmung nicht beeinträchtigen.

Der derzeitige Präsident der Lions Weiz, **Werner Kuttner**, konnte diesmal unter den zahlreichen Gästen im vollen Saal auch eine Autorin für die Grazbürsten, die Weizerin **Andrea Sailer**, begrüßen.

Ausgabe 5 März 2016
Gemeindezeitung Pirching am Traubenberg

Kulturausschuss

Die Grazbürsten

„Hohnoris Causa" mit den Grazbürsten - eine tolle Veranstaltung in Pirching am Traubenberg!

Die Grazbürsten spielten am 8. Jänner 2016 ihr neues Programm „Hohnoris Causa" im ausverkauften Kultursaal der Gemeinde Pirching am Traubenberg. Von Beginn an begeisterten sie das Publikum mit dem neu einstudierten Programm. Bunt durch den Gemüsegarten wurden die Themen unserer Gesellschaft aufgegriffen, nicht nur die Politik sondern auch viele Lebensbereiche wurden ordentlich durch den Kakao gezogen. Durch den grandiosen Schmäh der Grazbürsten und die hervorragende schauspielerische Leistung des Ensembles blieb kein Auge trocken und die Lachmuskeln wurden von Anfang an strapaziert.

meine WOCHE
woche.at

Wann & Wo

TOPP-TIPP DER WOCHE

2

Die Grazbürsten gastieren am kommenden Samstag in Mooskirchen. KK

Die Grazbürsten in Mooskirchen

MOOSKIRCHEN. Ein Kabarett-Höhepunkt wird am Samstag, dem 5. März, in der Turnhalle der NMS Mooskirchen geboten. Die Grazbürsten kommen mit ihrem neuen Programm „Hohnoris Causa" im Gepäck, im Ensemble ist auch der ehemalige GAK-Fußballer und Solo-Kabarettist Gernot Sick mit dabei. Start ist um 19.30 Uhr.

Kikeriki
WIR WECKEN AUF
Ausgabe 3 / März 2016

Lions Club Fürstenfeld

Sa., 09. April 2016
Grabher-Haus Fürstenfeld
Beginn: 19.30 Uhr | Einlass: 18.30 Uhr

Das Kabarett

„Die Grazbürsten" - Honoris Causa - Samstag, 09.04.2016 um 19:30 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr im Grabher-Haus.

Der Reinerlös für das Kabarett wird zur Unterstützung der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich verwendet.

heyevent

http://heyevent.at/event/ni3w5unzedhz2a/die-grazbursten-hohnoris-causa

März 2016

Die Grazbürsten "Hohnoris Causa"

Nach 31 Kabarettjahren und ebenso vielen Programmen kann man was erzählen bzw. von der Bühne und damit auch sich selbst von der Seele bürsten. Das beweist die beliebte steirische Kabarettgruppe „Die Grazbürsten" auch in ihrem 32. Programm „HOHNORIS CAUSA" am Samstag d. 07. Mai 2016 erstmals in Mautern.

Das Markenzeichen der Gruppe ist seit Gründung dasselbe geblieben: Den Striegel dort ansetzen wo es am meisten weh tut, kräftig bürsten – nicht nur an der Oberfläche, sondern tief in den „hohnorigen" Filz von Politik und Gesellschaft hinein.

Und das natürlich immer gegen den gefälligen Strich. Schließlich gibt und gab es immer genug, was den Grazern, den Steirern und Österreichern gegen den Strich ging. An arbeitseifrigen Kabarettisten, eine Berufsgruppe mit hoher Beschäftigungsstatistik, mangelt es in Österreich bekanntlich nie.

Mehr als ein Vierteljahrhundert „Grazbürsten" brachte es natürlich auch mit sich, dass sich die Besetzung der Kabarettgruppe immer wieder gewandelt hat. Die aktuelle Truppe um Urgestein Franz Gollner, Christian Barboric, Karin Riedler, Tatiana Wolf, Gernot Sick und Pianist Gerhard Wanker wird sich in der Darstellung der, ausschließlich „spotthalber" agierenden, Charaktere selbst überbieten. Freuen Sie sich auf diesen besonderen Kabarettabend mit den Grazbürsten!

MARKTGEMEINDE EGGERSDORF BEI GRAZ
dein magazin
Ausgabe 01
März 2016

Kunst & Kultur

„HOHNORIS CAUSA"

Die Grazbürsten®

Grazbürsten füllten die Kulturhalle

Mit dem Programm „Hohnoris causa" gossen die Grazbürsten am 27. Februar Spott und Hohn über so manche Zeitgenossen. Unser Lokalmatador Franz Gollner war wieder voll in Fahrt und wurde mit begeistertem Applaus belohnt. Höchst unterschiedliche Charaktere wie den reich gewordenen Bettler, den älteren Smartphone-Freak, den Altersheiminsassen oder den „diensteifrigen" Polizisten verkörperte er mit Witz und Lebensnähe. Ebenso reizten Karin Riedler, Tatiana Wolf, Christian Barboric und Gernot Sick mit ihrem komödiantischen Talent das Publikum in der ausverkauften Kulturhalle zum Lachen und beeindruckten mit professionellen Gesangs- und Tanzeinlagen. Am Klavier und als Komponist sorgte wieder Gerhard Wanker für beste Stimmung.

Fast ausgespart blieben allerdings heiße politische Themen. Auch die Grazbürsten wollen sich wohl nicht die Finger verbrennen.

T.K.

Bezirks Blätter WOCHE bz RUNDSCHAU woche.at

11.04.2016, 10:58 Uhr

Charity Veranstaltung mit den Grazbürsten in Fürstenfeld

Peter Pless (Präsident Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich), Elisabeth Pless (Geschäftsführerin Institut für Epilepsie), Martin Weinhandl (Präsident Lions Club Fürstenfeld), Erika Fassel (Schriftführerin Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich) (Foto: KK)

Mehr als 270 Besucher lockten „Die Grazbürsten“ mit ihrem Kabarettprogramm nach Fürstenfeld ins Grabherr-Haus. Organisiert wurde die Benefizveranstaltung vom Lions Club Fürstenfeld. Der Reinerlös von 3.500 Euro kam dem „Institut für Epilepsie“ zugute. „Wir sind sehr dankbar für diese tolle Veranstaltung. Mit dem Betrag sind wir unserem Ziel, der Errichtung und Aufbau der ersten nichtmedizinischen Epilepsieberatungsstelle in Österreich, wieder einen Schritt näher gekommen", so Elisabeth Pless, Geschäftsführerin „Institut für Epilepsie IfE gemeinnützige GmbH“.
Martin Weinhandl nahm stellvertretend für den Lions Club die Ehrenmitgliedschaft bei der Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich entgegen. Ein kleines Dankeschön in Form einer Flasche Kernöl gab es auch für die Darstellerinnen und Darsteller der "Grazbürsten", die den Auftritt kostenlos absolvierten.

Druckfrisch

Fürstenfeld
Mai, 2016

Die „Grazbürsten" ließen Lions lachen

Über 270 Besucher fanden sich im Grabher-Haus ein, als der Lions Club Fürstenfeld die Kabarettisten der „Grazbürsten" mit dem (gagenfrei vorgetragenen!) Programm „Hohnoris Causa" einlud. Einerseits verbrachten die Gäste einen höchst vergnüglichen Abend mit reichlich Grund zum Lachen, andererseits war die Zielsetzung der Veranstaltung die finanzielle Unterstützung des im Aufbau befindlichen, ersten nichtmedizinischen „Epilepsieinstituts" bzw. einer Epilepsieberatungsstelle Österreichs mit Sitz in Graz. Lions-Präsident, Dipl.Ing. Martin Weinhandl freute sich, am Ende des Abends einen Scheck in Höhe von € 3.500 an die Geschäftsführerin des Epilepsieinstituts, Mag. Elisabeth Pless übergeben zu können. Stellvertretend für den Lions Club nahm er dann die verliehene Ehrenmitglieschaft bei der „Epilepsie Interessensgemeinschaft Österreich" (EPI IG Ö) entgegen. Wieder einmal gelang den Lions ein Abend, der allseits Zufriedenheit mit dem Benefizzweck bewirkte und nebenbei für beste Unterhaltung sorgte.

der Grazer 01.05.2016

Auftritt im ausverkauften abc: Gerhard Wanker, Gernot Sick und Franz Gollner (v. l.) CAGRAN

Ex-Profi-Kicker „grazbürstet"

■ Beim Auftritt der „Grazbürsten" im Andritzer „abc" bürstete die Gruppe um Mastermind und Ex-KUG-Direktor **Gerhard Wanker** tagesaktuell die Präsidentenwahl auf die Bühne. Mit einem wie immer ausdrucksstarken **Franz Gollner** als **Richard „Kasperl" Lugner** und mit dem Neuen, dem „Langen" der Truppe: **Gernot Sick**, Ex-Keeper aus der GAK-Meisterära und Nachfahre der GAK-Legende **Savo Ekmecic**. Bei Sick, heute im Brotberuf Steiermark-Werber aus Leidenschaft, hat in seiner Funktion als „Nebenerwerbs-Kabarettist" noch Luft nach oben, aber wo früher Bälle nur noch im Kreuzeck Platz hatten, landeten jetzt herzhafte Pointen.

KLEINE ZEITUNG 24.08.2016

Bergretter Metzer und Stockreiter mit Gollner und Barboric MAURER, KK

Grazbürsten spielten gratis für Bergretter

Die Kabaretttruppe **Die Grazbürsten** gab auf der Lamingalm in Tragöß auf 1267 Meter Seehöhe ihr bislang höchstes Gastspiel. Wie es dazu kam? Kabarett-Urgestein **Franz Gollner** hatte seinen Wanderrucksack in einer Felswand unter dem Hochturm verloren, die Bergrettung brachte diesen – gegen eine Gratisaufführung – zurück.

Bezirks Blätter | meine WOCHE | bz | BEZIRKS RUND SCHAU
meinbezirk.at

13.11.2016, 17:59 Uhr

Kabarettgruppe "Grazbürsten" spielen zugunsten des Vereins LUHNA

Die "Grazbürsten" unterhielten mit niveauvollem Kabarett

Anlässlich einer Benefizvorstellung zugunsten des Vereins LUHNA mit seinem pädagogischen Lernkonzept für 3- bis 14-Jährige gastierte die Kabarett-Truppe "Die Grazbürsten" mit ihrem aktuellen Programm "Hohnoris Causa" im bis auf den letzten Platz gefüllten Weizer Europasaal.
Die Gruppe rund um Kabarettist und Mienenakrobat Franz Gollner - die Sprachwissenschaftlerin und Operettensängerin Karin Riedler, die Germanistin und studierte Schauspielerin Tatjana Wolf, der Jurist Christian Barboric, der ehemalige Profifußballer Gernot Sick sowie am Klavier der emeritierte Ordinarius für Musik und darstellende Kunst Gerhard Wanker - begeisterte mit schauspielerischen Höchstleistungen, mit meisterhaft verwandelten Pointen und einem den ganz großen Bühnen würdigen Zusammenspiel.

Lernen passiert zu jeder Zeit

"Der Verein LUHNA sieht Lernen als ganzheitlichen Prozess der menschlichen Entwicklung an", so Initiatorin und Gründerin Alexandra Grabner. Lernen, so die gelernte Bürokauffrau, die ihren Weg in der Kindergruppe gemeinsam mit Ihrem Mann Otto Grabner und zahlreichen anderen Aktiven geht, passiere zu jeder Zeit, in allen Bereichen des Lebens und in jedem Alter. Kinder seien von Natur aus wissbegierig und neugierig und haben Freude am forschenden Arbeiten. "Wenn man Kinder tun lässt, geschieht ein kleines Wunder: sie lernen."
Naturwissenschaften und Sprachen erscheinen unter dem Gedanken der Ganzheitlichkeit ebenso wichtig wie Kunst, Musik, Bewegung, Gesundheit und Kochen. Die Vielfalt der Themenbereiche im Verein LUHNA bietet für jedes Kind individuell die Möglichkeit, seine eigenen Interessen zu verfolgen, seine Fähigkeiten zu erweitern und Neues kennenzulernen.

Weststeirische Rundschau
Immer aktuell!
Nr. 48 02.12.2016

Grazbürsten
Ein Abend mit viel Humor ...

Es scheint sie doch zu geben – die Kabarettliebhaber, und so war es sicherlich ein richtiger Weg, den **Walter Gosch und Elisabeth Krois** gegangen sind, als sie den **Kleinkunstverein Deutschlandsberg** ins Leben gerufen hatten. Der Start ist ja vor einiger Zeit gelungen, als man den Kabarettisten Oliver Hochkofler eingeladen

Gernot Fraydl, Fan eines guten Kabaretts, mit Franz Gollner.

hatte, der die vielen Besucher bestens zu unterhalten verstand. Diesmal waren es **„Die Grazbürsten“** mit ihrem laufenden Programm „Hohnoris Causa“, die ein zahlreiches Publikum auf die EbenE² der Raiffeisenbank am Hauptplatz lockten.

Und diese hatten es sicherlich nicht zu bereuen, denn mit den kritisch-heiteren Darbietungen des Ensembles verflogen die Stunden im Nu. Die „Urgesteine der steirischen Bühnenkunstszene“, die sich natürlich immer wieder personell „erneuern“, entlarvten auf ihre Art mit Wortwitz aber auch mit schauspielerischem und gesanglichen Können so manche Machenschaften, Politik, Gesundheits-Schönheitsindustrie oder den Klein- oder „Groß“-Bürger, ohne untergriffig zu werden. Da geht es teuer zu beim Arzt, da wird vom Leber 10.000-Liter-Gesundheitspickerl, vom Arzt-Werkzeugkoffer für „Heimwerker“ als Ersparnis für die Krankenkassen, den Mountainbike-Verkehr auf der Alm, dem „Meisterbettler“, Glaubensanbieter, einem „Kirchenwirte-Netzwerk“ oder vom „Pflegefall“ im Altersheim usw. berichtet.

Natürlich steht dem ganze Ensemble mit **Christian Barboric, Karin Riedler, Gernot Sick, Tatiana Wolf** sowie **Gerhard Wanker** als Pianist ein großes Kompliment zu. Dennoch – mit **Franz Gollner** stand ein Mann auf der Bühne, der sein „Handwerk“ dank seiner Vierteljahrhundert-Grazbürstenzeit perfekt beherrscht und der das Publikum restlos überzeugen konnte. Auch Spaß und Spott machen braucht eben „Profis!“

Dank wurde dem Sponsor dieses Abends, der **Fa. Optik-Skala**, ausgesprochen, denn ohne Unterstützung sind solche Veranstaltungen nicht zu bewerkstelligen. Für weitere Sponsoren wäre man natürlich dankbar!

Wer die „Gratzbürsten“ wieder in Deutschlandsberg mit einem neuen Programm erleben möchte, hat bald die Gelegenheit dazu. Am **11. Februar** präsentieren sie ihr neues Programm **„Hot Spot“**. Zuvor plant man eine „Einstimmungsparty“ in einem Deutschlandsberger Lokal. Also merken Sie sich den Termin jetzt schon vor! Lachen ist nämlich gesund!